

Himalaya Tiefen- und Natursalz, Diamant Qualität, Hallit

Nahrungsmittel werden zu Heilmitteln und Heilmittel werden zu Nahrungsmitteln (Hippokrates, 460 – 370 v. Crisi



Ziel: schonende Entgiftung und Entschlackung, Normalisierung der mikrobiellen Flora, Stärkung der Abwehrkräfte, Herstellung des inneren Gleichgewichtes, Verbesserung der Heilungsvoraussetzungen, wie z.B. der Haut, Gelenke und Immunität, Geschmacksverbesserung der Nahrung, geregelte Mineralienzufuhr bei Genesung und Krankheit. Unser Körper besteht aus den gleichen 84 chemischen Elementen, so wie dieses Ursalz. Lebenswichtige Organe, wie Gehirn, Herz, Leber, Lunge, Blut bestehen zu über 85% aus Wasser. Somit hängt unsere Gesundheit und Lebenserwartung direkt von zugeführten und spaltbaren Mineralien, der Wassermenge und dessen Qualität (energet. Belebung, Urinformation, etc.) ab.

Achtung: Erstverschlimmerung möglich. Dies ist Ausdruck der inneren Entschlackung. Sonst keinerlei Nebenwirkungen. **Ab sofort im Haushalt nur noch mit Himalaya Hallit-Salz würzen, kochen, etc..** Vorsicht bei raffinierten Kochsalz, Jodsalz etc., da kein natürliches Mineralienverhältnis besteht. Die Überfrachtung mit einem Mineral gewährleistet längst keinen „Mangelausgleich“. Bei Meersalz ist die Belastung mit Schwermetallen durch die akute Umweltverschmutzung zu bedenken.

Biochemischer Ansatz: Relationsgerechte u. saubere Aufnahme der 84 chem. Elemente, aus denen unser Körper besteht. Die Größe der im Hallitsalz enthaltenen Mineralien ist für die Körperzelle „mundgerecht“ zur Aufnahme. Dieses Salz wird traditionell aus dem Fels gebrochen, gereinigt und verpackt.

Biophysikalischer Ansatz: Aufnahme eines energieliefernden, harmonisierenden und somit heilenden Schwingungsmuster des evolutionären Urbewusstseins. Das saubere Salz hat leicht rosafarbene Färbung, die Kristalle haben den „Diamantschliff“, da sie unter hohem Druck entstanden sind.

Herstellung: 1 Messerspitze Hallit-Salz in kl. Tasse warmen **stillem Quellwasser** auflösen und leicht salzig wie Tränenflüssigkeit abschmecken. Salz bei Speisezubereitung **nicht** über 50 Grad erhitzen, sonst wird die Kristallstruktur zerstört u. unwirksam. 26% Sole entsteht automatisch durch auflösen aller Salzkristalle. Salz im Sommer zur Energetisierung früh- und abends in die Sonne stellen (Biophotonen).

Wasser: Kein mit Mineralien überfrachtetes oder gar kohlenensäurehaltiges Mineralwasser verwenden ! Die Mineralien im Mineralwasser sind zu groß, um von der Körperzelle aufgenommen (gespalten) zu werden. Sie sind somit entweder ungenutzt ausgeschieden oder lagern sich meist schmerzhaft im Körpergewebe, Gelenken oder der Leber ab.

Hinweis: Die Grenzwerte der staatl. Trinkwasserverordnung sind so hoch, dass mit chem. Inhaltsstoffen bereits hoch gesättigtes Leitungswasser noch als Trinkwasser zulässig ist, obwohl es **so keine** Nahrungs- oder Stoffwechselfunktion ausüben kann. Wasser muß im Körper **ausschwemmen** (lösen+transportieren) und **nicht ernähren**. Aus Umkehr-Osmose gereinigtes, energetisiertes bzw. **basisch** ionisiertes Wasser ist der Gesundheit am dienlichsten. Unser Körper ist meist durch Nahrung, Stress, etc. **übersäuert** und krank.

Anwendung: regelmäßig 1 Tasse warme Sole, früh auf nüchternen Magen oder zwischen den Mahlzeiten trinken. Der Körper benötigt **nur 0,2 gr. mineralisches Hallitsalz** pro Tag. Nicht übersalzen, da zuviel Wasser im Körper nur für das Salz gebunden wird (etwa 5l/gr. Salz). Deshalb mehr Wasser trinken !

Zusatzanwendungen: 1, **Umschläge:** Salzgranulat / Feinstreu im Leinenbeutel einfüllen und mit etwa 50 Grad im Backofen erwärmen, danach auf das schmerzende Körperteil legen und lindernde Wärme mit salztypischen ausgleichenden Schwingungsmuster in den Körper einwirken lassen.

2, **Inhalation** mit 1-5% Sole bei Erkältungen, je nach Stärke d. Erkrankung

3, **Salzsocken,** Umschläge mit 5-8% Sole bei Gicht, Kreislaufprobl. und nicht offenen Hauterkrankungen

4, **Badesalz,** etwa 1kg Salzgranulat (kl. Brocken) in ein Vollbad mit 37 Grad für 20 min einwirken

5, **Einreibung** : für kosmet. Peeling, Verstauchungen, Weichteilverletzung, Bakterienbekämpfung mit 26% Sole oder Feinstreu auf Waschlappen,

6, Bei Fieber, Muskel- u. Gelenkschmerzen mit 10% Sole